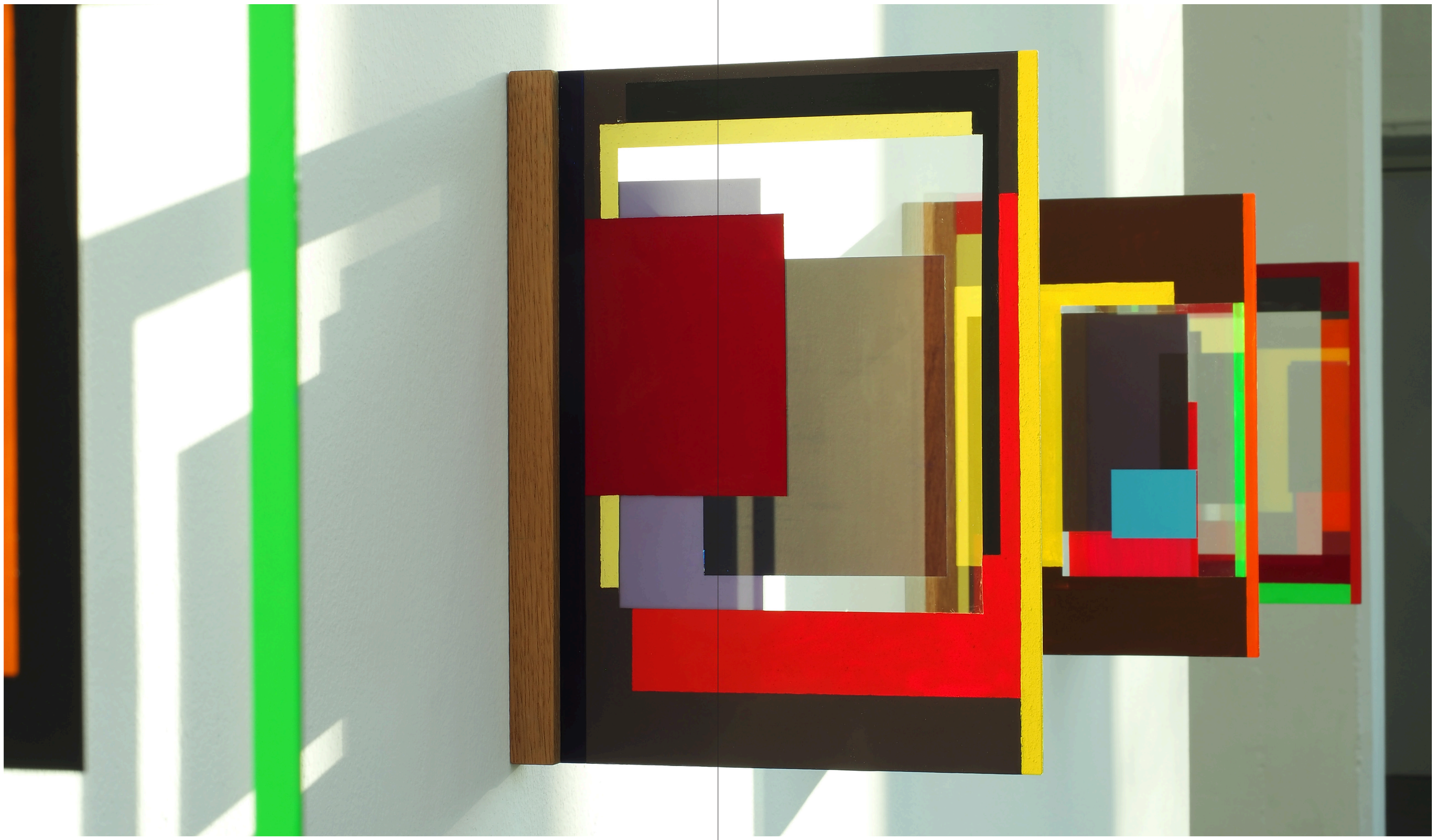

Foto: Anja Braun

Anja Braun, Windows, 2021
Miloriblau, Caput mortuum, Eisenoxidschwarz, Irgazin-Rot, Nickeltitangelb, Wismutgelb, Neongrün, Ultramarinviolett, Zirkon-Cölinblau, Paliotol-Orange, Irgazin-Rubin, Irgazin-Orange und Chromoxidgrün auf Glas, Holz.

Foto: Isabel Borner

Anja Braun bei der Arbeit, 2022

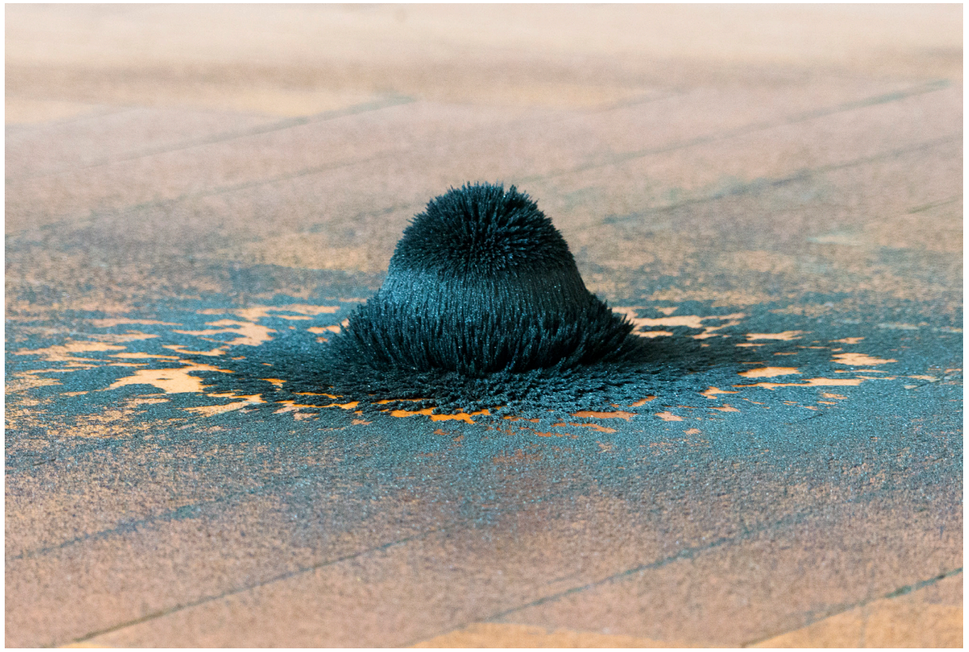

Foto: Anja Braun

Anja Braun, ohne Titel, 2016, schwarzer Sand aus Ureki, Magnet

Die Forscherin

Im Basler Atelier der Freiburger Künstlerin Anja Braun hängen großformatige Leinwände mit leuchtenden Farben von der Decke, während sich am Boden bizarre Steinformationen, verästelte Bäumchen und eigenartige Pigmenthäufchen tummeln. Sie zeigen die beiden Bereiche ihrer Arbeit, welche sich zwar in der Darstellung unterscheiden, aber denselben Ursprung teilen: das Interesse am Material.

Vergleichbar mit der Arbeitsweise einer Forscherin geht Braun dem Wesen der Dinge auf den Grund, indem sie mit dem Material experimentiert. Sie testet die Reaktion der eisenhaltigen Farbpigmente auf Magnete, lässt sie explodieren oder verbrennen. Es scheint, als klopfe sie den Dingen auf den Busch, um mit der Welt in Berührung zu kommen.

Ihre Arbeiten reichen von performativen Werken über Installationen bis hin zu abstrakter Malerei. Die Bildkompositionen bestehen aus einfachen geometrischen Formen und leuchtenden Farben. Dabei lenkt die Reduktion in der Form den Fokus auf die Farbe als Material und ihr Zusammenspiel mit dem Trägerstoff.

Wie in der traditionellen Malerei entstehen ihre Bilder durch die Überlagerung von Schichten, die sie bewusst anordnet. Zudem stehen sie im Dialog mit dem Raum – vor und nach der Entstehung. In ihrer alltäglichen Umgebung vorkommende Lichtstimmungen und Atmosphären übersetzt Anja Braun in Farbkompositionen, wobei sie stets die gleichen Pigmente verwendet. Anfangs waren es vier Pigmente, mittlerweile nutzt sie vierzehn Farbtöne, die sie ungemischt aufträgt. Zu jeder Farbe hat sie eine Beziehung und kennt deren Eigenschaften genau: Sie weiß, wie hoch der Eisenanteil von Caput mortuum ist, spielt mit der Schwere von Nickeltitangelb und untersucht die Transparenz von Miloriblau.

Ihre Werke lassen die Betrachter:innen frei. Statt eine bestimmte Aussage zu vermitteln, lädt Anja Braun zu einer sinnlichen Entdeckungsreise der Materie ein.

Verfasst von Isabel Borner

Anja Braun
Künstlerin

www.anjabraun.ch

KunstKoch
Beschläge Koch

www.beschlaege-koch.de

Hanferstraße 26, 79108 Freiburg, T: +49 (761) 47 80 20